



Mario Wahnschaffe | Jg. 1964, verheiratet, zwei Kinder, ist Pastor des „Centrum Lebendiges Wort“ (CLW) Bonn. Nach der Bibelschule in England begann er 1989 mit seinem Dienst als Jugendpastor des CLW Bonn und leitet diese Gemeinde seit 1995. Seine Gemeinde kennzeichnet sich durch ihre starke Internationalität, und Integrationsfähigkeit.



Gaby Wentland | Jg. 1957, verheiratet, leitet gemeinsam mit ihrem Mann Winfried seit 1995 ein Gemeinde- und Missionszentrum in Hamburg-Neugraben. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Straßenkinder, Prostituierte, Obdachlose, Drogenabhängige und ihr Einsatz gegen Menschenhandel. Sie ist Mitglied im Hauptvorstand der Evangelischen Allianz in Deutschland.

REFERENTEN – SEMINARE & WORKSHOPS



Ernst Bohnet | Jg. 1946, verheiratet, zwei erwachsene Söhne. Seit 2011 Pastor i.R. mit vielfältigen Diensten (Schwerpunkte: Wort Gottes und Mission), lebt in Emden.



Maurício da Silva Carvalho | Jg. 1967, verheiratet, zwei Kinder, seit 2005 Pastor der EFG Hamburg-Ottensen, geboren in Brasilien und lebt seit 1994 in Deutschland.



Johannes Fähndrich | Jg. 1967, verheiratet, fünf Kinder. Ausbildung zum Landschaftsgärtner; seit '97 Pastor im BEFG, derzeit in der EFG Magdeburg, Christus-Gemeinde. Dort engagiert im Stadtteil als Sprecher der Gemeinwesenarbeit (GWA) Neue Neustadt.



Volkmar Glöckner | Jg. 1958, verheiratet, drei Kinder, seit 34 Jahren leidenschaftlicher Gemeindepastor – zurzeit in der Friedenskirche Lübeck. Viele Jahre war er Worship-Leiter auf Tagungen und Konferenzen und arbeitete in verschiedenen Leitungsgremien unseres Gemeindebundes mit. Ihm liegt das Wirken des Heiligen Geistes im normalen Lebensalltag am Herzen.



Hartmut Grüger | Jg. 1963, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, aufgewachsen in Hagen-Hohenlimburg (EFG Hagen), nach dem Abitur Krankenpfleger, von 1987 bis 1992 Theologiestudium in Hamburg-Horn, Pastor in Wolfenbüttel, von 2001-2015 in Osterholz-Scharmbeck, seit Dezember 2015 in Remels, Alphakursberater, Engagement im Bereich Gebet der GGE.



Heimke Hitzblech | Jg. 1963, lange Jahre ehrenamtliche (z.T. leitende) Mitarbeit in großen, kleinen, charismatischen, traditionellen, städtischen oder ländlichen Baptisten-Gemeinden. Seit 2008 Pastorin der EFG Wetter-Grundschoßel und immer noch fasziniert von der Vielfalt des Reiches Gottes.



Thomas Kröselberg | Jg. 1966, verheiratet, 4 Kinder, im Leitungskreis einer Gemeindeneugründung im Nordwesten. Er engagiert sich innerhalb der GGE im Bereich Gebet und hat langjährige Erfahrung im Hörenden Gebet und Fürbitte. Er beschäftigt sich mit der Frage, wie Gebet strategisch in Städten und Regionen eingesetzt werden kann.



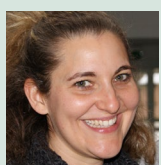
Matthias Lotz | Jg. 1972, verheiratet, drei Kinder, hat BWL und Theologie studiert. Er ist Pastor in der EFG Geislingen, Mitarbeiter der GGE und Dozent an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Geislingen für nachhaltige Unternehmensführung im Fachbereich Energie- und Ressourcenmanagement.



Margret Meier | Jg. 1951, Pastorin i.R. im BEFG, Kelkheim/Ts. Nach ihren Dienstjahren in den Gemeinden Frankfurt-Höchst, Frankfurt-Nordwest und Neu-Anspach, dem Frauenwerk des Bundes und als Öffentlichkeitsreferentin bei Open Doors ist sie jetzt als freie Referentin unterwegs.



Valery Netzer | Jg. 1966, verheiratet, drei Kinder, Pastor der EFG Wasbüttel, „Multisportler“ aus Überzeugung, versucht seit vielen Jahren seine sportlichen Erfahrungen erlebnispädagogisch und geistlich mit seinen Gemeindediensten zu verknüpfen.



Rebekka Rüdiger | Jg. 1983, verheiratet seit 2015. Sie hat Wirtschaftspädagogik in Nürnberg sowie studienbegleitend Theologie am CVJM-Kolleg in Kassel studiert. Seit 2009 ist sie Lehrerin für evangelische Religion, kaufmännische Fächer und Integration von Flüchtlingen an der Berufsschule in Immenstadt.



Maik Schneider | Jg. 1974, verheiratet, 4 Kinder, nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre erfolgte das Studium am Theologischen Seminar in Elstal. Von 2010 bis 2014 war er in der EFG Firrel tätig und ist nun Pastor in der EFG Sonthofen. Schwerpunkte liegen bei ihm darin, Vertrauen in die Zuverlässigkeit der Heiligen Schrift zu vermitteln.



Martin Schneider | Jg. 1963, verheiratet und Vater von 3 erwachsenen Kindern. Er ist in Wiedenest verantwortlich für das Jugend- und Gemeindeforum. Daneben ist er Mitglied im Gemeindegründungsteam Mosaik Waldbröl Kirche für Dich. Außerdem leitet er mit Artur Siebert zusammen das K5 Leitertraining.



Thomas Schulze | Jg. 1977, verheiratet, 3 Töchter, ist Pastor und leidenschaftlicher Multiinstrumentalist. Zu seinen Anliegen gehört, die Stimme des „Normalchristen“ zu sein, Zweifel zu Wort, aber nicht zum Zuge kommen zu lassen, Höhenfliegern den Teppich und Bodenständigen die Höhen nahezubringen; das alles mit einer Prise Humor.



Michael Schwarz | Jg. 1965, verheiratet, vier Kinder, von 1994-2007 Pastor in der EFG Kirchheim/Teck und seit über 9 Jahren in der EFG Schwäbisch Hall.



Claudia Sokolis | Jg. 1973, Pastorin der EFG Hamburg-Altona / Musik- und Bewegungspädagogin (ARS). Bewegt durch das Wort Gottes begleitet sie Menschen auf dem Weg Jesus Christus zu begegnen, ihm zu folgen, mit allen Sinnen wahrzunehmen und Ausdruck zu finden. Sie ist Ansprechpartnerin für den Bereich Gebet der GGE.



Peter Stenger | Jg. 1964, verheiratet, eine Tochter, gelernter Bankkaufmann; 1990 – 1995 Studium der Theologie am Theologischen Seminar des BEFG in Hamburg; seit 1995 Pastor im BEFG, seit Herbst 2007 Pastor in der EFG Kempten mit den Schwerpunkten Gebet und Seelsorge.



Jonathan Walzer | Jg. 1988, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seit 2014 ist er Vollzeitlich in der EFG Landshut tätig, nach Abschluss seines Theologiestudiums in München und Elstal wurde er als Pastor im BEFG ordiniert. Seit 2012 gehört er dem GGE-Regioalteam Südbayern an.

HINWEISE

Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt schriftlich
- über die Website der GGE: www.efg.ggenet.de
 - per Fax: 03222 3742011
 - per Post: GGE Geschäftsstelle | Leiterschaftskonferenz | Graf-von-Moltke-Weg 3 | 61267 Neu-Anspach

Nach Eingang der Anmeldung und Zahlung der Konferenzgebühr erhalten Sie eine Bestätigung mit allen weiteren Informationen für den Aufenthalt in Braunschweig inklusive Anfahrtsbeschreibung.

Weitere Auskünfte zur Konferenz

Carola Steiß | Tel. 06081 965243 | konferenz@ggenet.de

Weitere Auskünfte zum Mentorentag

Maik Schneider | Tel. 08321 6185844 | maik.schneider2@web.de

Konferenzort

Wir sind zu Gast im Gemeindezentrum der Braunschweiger Friedenskirche.

Braunschweiger Friedenskirche

Kälberwiese 1 | 38118 Braunschweig
Tel. 0531 256870
Fax 0531 2568710
bueero@bs-friedenskirche.de
www.bs-friedenskirche.de



Es wird die Möglichkeit geben, die Konferenz per **Livestream** zu verfolgen: www.bs-friedenskirche.de/livestream

Anreise

Für eine kostengünstige Anreise mit der Bahn plant die Braunschweig Stadtmarketing GmbH wieder ein Veranstaltungsticket. Nähere Infos dazu gibt es Ende des Jahres.

Übernachten in Braunschweig

Vom Veranstalter werden keine Unterkünfte vermittelt. Das Convention Bureau Braunschweig hat Zimmerkontingente in verschiedenen Hotels reserviert. Bitte nutzen Sie für die Buchung folgenden Link: <http://niedersachsen.nethotels.com/Leiterschaftskonferenz/hotelsearch.htm>

Bei Fragen ist Lena Herrmann gerne per E-Mail oder telefonisch für Sie da: lena.herrmann@braunschweig.de oder unter 0531 4703230

Konferenzgebühr inkl. Verpflegung

(Mittag- und Abendessen | Kaffeepausen)

Bei Zahlung	bis 31.10.16	ab 01.11.16
Einzelperson	€ 125,-	€ 135,-
Einzelperson ermäßigt *	€ 110,-	€ 120,-
Ehepaar	€ 210,-	€ 230,-
Ehepaar ermäßigt *	€ 200,-	€ 210,-

Tageskarte inkl. Verpflegung Do/Fr | je Tag € 50,- (€ 40,- *)

Tageskarte inkl. Verpflegung Mi € 30,- (€ 25,- *)

Tageskarte inkl. Verpflegung Sa € 20,- (€ 15,- *)

* Arbeitslose, Auszubildende, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte

Teilnahmegebühr Mentorentag inkl. Verpflegung p.P € 35,-

Zusatzinfo

Aufgrund des großen Interesses an der Konferenz empfiehlt sich eine zeitige Anmeldung, da wir nur ein begrenztes Kontingent an Plätzen zur Verfügung haben. Bei mehr als 500 Anmeldungen, bieten wir für weitere Personen eine Teilnahme ohne Verpflegung an (kalte Getränke sowie Kaffee & Kuchen stehen jedoch für alle Teilnehmer zur Verfügung). In der Umgebung gibt es ausreichend Lokalitäten, um sich selbst zu versorgen. – Ab 600 Anmeldungen ist die Teilnahme an den Plenumsveranstaltungen nur noch im Nebenraum per Videoübertragung möglich.

Teilnehmergebühren ohne Verpflegung (ohne Mittag- und Abendessen)

Komplette Teilnahme	€ 105,- (90,-*)
Tageskarte Donnerstag / Freitag	€ 40,- (35,-*)
Tageskarte Mittwoch	€ 25,- (20,-*)
Tageskarte Samstag	€ 15,- (10,-*)

Zahlung

Erst nach dem Zahlungseingang der Konferenzgebühr ist die Anmeldung verbindlich. Bitte verwenden Sie für die Überweisung der Konferenzgebühr die folgende Bankverbindung: **IBAN: DE46 5009 2100 0000 3988 10 | BIC: GENODE51BH2** In der Zeile „Verwendungszweck“ bitte angeben: "LK – NAME, VORNAME, PLZ, ORT"

Ab- oder Ummeldungen

Alle Ab- oder Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Einen Teil der gezahlten Konferenzgebühr erstatten wir Ihnen. Jedoch behalten wir bei Rücktritt bis zum 20.12.16 eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 25,- ein, ab dem 21.12.16 werden 50,- € einbehalten. – Sie können die Anmeldung jederzeit kostenfrei auf eine andere Person übertragen.

Anmeldeschluss: 10. Januar 2017

Wir weisen darauf hin, dass die Konferenz bereits vorher ausgebucht sein kann. Eine zeitige Anmeldung ist daher zu empfehlen.

Leiterschaftskonferenz

Weiter Raum inspirieren | fördern | stärken

25.-28. Januar 2017

Braunschweig | Friedenskirche

Referenten

Ingolf Ellßel
Philipp Rüdiger
Dr. Heinrich Christian Rust
Cornelia Spagl
Dr. Christoph Stenschke
Christoph Stiba
Stefan Vatter
Mario Wahnschaffe
Gaby Wentland
und weitere

24.01.2017
Mentorentag
für junge Leiter

Geistliche Gemeindeerneuerung
Initiative im BEFG



Weiter Raum inspirieren | fördern | stärken

Wir leben in einer turbulenten Epoche. Eine Ära voller Chancen und Aufbrüchen. Aber auch voller Chaotik und Wirrnissen. Gerade in solchen Tagen brauchen wir als Leiter und Verantwortungsträger Zeiten der Inspiration, Förderung und Orientierung. Zeiten, in denen wir für unseren Dienst in der Gemeinde und in unserem Leben neu gestärkt werden und Ausrichtung finden. Zeiten in denen wir von unserem Herrn in seine Weite geführt und aus dem Alltäglichen herausgerissen werden. Daher lautet unser Konferenzthema in Anlehnung an Psalm 18: »Weiter Raum«!

»Er führte mich hinaus ins Weite, er riss mich heraus; denn er hatte Lust zu mir« (Ps 18,20).

Wir freuen uns, Euch zu unserer sechsten bundesweiten Leiterschaftskonferenz nach Braunschweig einladen zu dürfen. Als externe Hauptsprecher haben wir Ingolf Ellßel, Gaby Wentland und Mario Wahnschaffe sowie das dynamische Lobpreisteam der Friedenskirche in Braunschweig gewinnen können. Die Bibelarbeiten zu Psalm 18 haben Christoph Stiba, Dr. Christoph Stenschke und Cornelia Spagl übernommen. Unsere Referenten(innen), werden in ihrer inspirierenden und dynamischen Art unterschiedliche Akzente zu unserem Konferenzthema »Weiter Raum« setzen.

Während der Konferenz werden wir Seelsorge wie auch Hörendes und Heilendes Gebet anbieten. Am Donnerstagnachmittag werden zahlreiche Seminare und Workshops zu den unterschiedlichsten gemeinderelevanten Themen angeboten werden. Der Freitagnachmittag wird unter anderem zur persönlichen Reflexion und Gemeindeberatung zur Verfügung stehen. Von daher empfehlen wir ganzen Gemeindeleitungen oder leitenden Mitarbeiterkreisen die Teilnahme, da so die Impulse der Konferenz besser vor Ort umgesetzt werden können. Auch Ehepartner sind herzlich willkommen.

Ganz besonders liegen uns auch die jungen (unter 40 Jahre) Leiter und Leiterinnen in unseren Gemeinden auf dem Herzen, für die wir einen Tag vor der Konferenz erneut eine besondere Begegnungsmöglichkeit (Mentorentag) anbieten.

Es ist unser Gebet, dass die Leiterschaftskonferenz zu einem Ort wird, an dem wir im »Weiten Raum« des Heiligen Geistes inspiriert, gefördert und gestärkt werden. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf die gemeinsamen Tage und die Begegnungen mit Euch und unserem lebendigen Herrn und Gott!

Im Namen des Vorstandes der GGE und der Braunschweiger Friedenskirche

Stefan Vatter und Dr. Heinrich Christian Rust

Zum Vorstand gehören:
Jan Achtermann, Claudia Deppner,
Hartmut Grüger, Philipp Rüdiger, Günter Sarx,
Claudia Sokolis, Carola Steiß, Stefan Vatter

PROGRAMM 25.–28. Januar 2017

Mittwoch 25. Januar	
ab 12:30	Check in
15:00 – 17:30	Eröffnungsveranstaltung Gemeinde als Entwicklungsraum Stefan Vatter
19:30 – 21:00	Wecke die Gabe (in dir) Philipp Rüdiger
Donnerstag 26. Januar	
9:00 – 10:00	Bibelarbeit zu Psalm 18,2-3 Christoph Stiba
10:30 – 11:30	Weiter Raum für die frohe Botschaft – Kraftvoll mit dem Evangelium Menschen aus allen Kulturen erreichen Mario Wahnschaffe
11:30 – 12:30	Wie bauen wir Gemeinde mit Menschen aus anderen Kulturen Podiumsdiskussion mit Volkmar Glöckner Reiner Lorenz Margret Meier Mario Wahnschaffe
14:30 – 16:00	Workshops und Seminare a
16:30 – 18:00	Workshops und Seminare b
19:30 – 21:00	Erlebnisbericht: Wie Gott in weite Räume führt Gaby Wentland
Freitag 27. Januar	
9:00 – 10:00	Bibelarbeit zu Psalm 18,20 Christoph Stenschke
10:30 – 11:30	Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Ps 31,9) als Einzelner Ingolf Ellßel
11:30 – 12:30	Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Ps 31,9) als Gemeinde Ingolf Ellßel
14:30 – 18:00	Verschiedene Angebote: • Gemeinde wozu? – Die fünf Säulen einer kraftvollen Gemeinde • Gemeinde nicht aus Stein gebaut – Die Braunschweiger Friedenskirche stellt sich vor • persönliche Zeit für Gebet, Seelsorge, Beratung für Einzelpersonen und Gemeindeleitungen
19:30 – 21:00	Inspiration und Stärkung: Dem Heiligen Geist Raum geben Ingolf Ellßel
Samstag 28. Januar	
9:00 – 10:00	Bibelarbeit zu Psalm 18,47 Cornelia Spagl
10:30 – 12:30	Du gibst unseren Schritten weiten Raum (Ps 18,37) Dr. Heinrich Christian Rust
ca. 12:30	Lunchpakete Abreise
Hinweis: Während der Konferenz wird es wieder besondere Angebote zu persönlichem Gebet und Seelsorge geben, ebenso kann Gemeindeberatung in Anspruch genommen werden. U. a. werden Mitarbeiter vom Netzwerk »Beratung von Gemeinden« in Braunschweig sein. Die Mahlzeiten finden jeweils um 12:30 Uhr (Mittagessen), 16:00 Uhr (Kaffeepause) und 18:00 Uhr (Abendessen) statt. Kalte Getränke stehen jederzeit zur Verfügung.	

SEMINARE / WORKSHOPS **a** = 14:30 – 16:00 Uhr **b** = 16:30 – 18:00 Uhr

1a Hörend beten Thomas Schulze | Claudia Sokolis

1b Im Alltag Gottes Stimme wahrnehmen und zum Ausdruck bringen – kann ich das? Wie praktiziere ich das – für mich und in Gemeinschaft? Begleitet von praktischen Übungen und Lehrreihen werden wir in diesem **Workshop** miteinander hören und laden gerade die ein, die hier lernen und neue Erfahrungen machen wollen.

2a Starke Frau in Christus werden und was Mann dazu tun kann | Rebekka Rüdiger | Cornelia Spagl

2b »Sei(d) stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.« (Eph. 6,10) Was dieser Auftrag von Paulus konkret für Frauen bedeuten kann, wollen wir in einem **Workshop** für Männer und Frauen herausfinden. Dazu nehmen wir uns am Ehepaar aus Spr. 31 ein Beispiel und erarbeiten Schritte, wie wir im 21. Jhd. Frauen und Männer nach Gottes Willen werden und entsprechend den Alltag gestalten können. Neben biblischer Reflexion wird es viele praktische Tipps geben.

3a »Aber meine Gemeinde ist ganz anders ...« Heimke Hitzblech

3b Auf einer Konferenz in den Lobpreis eintauchen, sich von inspirierenden Referaten bewegen lassen – das tut gut. Was, wenn die eigene Gemeindegewirklichkeit ganz anders aussieht? Was hilft zum „Überleben“ und geistlichen Wachsen? Ein **Workshop** mit biblischen Impulsen, Lebens-Erfahrungen und Zeit zum Gebet füreinander.

4a Der vierfältige Dienst des Heiligen Geistes im Neuen Testament | Christoph Stenschke

Das NT spricht viel von Geistesgaben und Wirkungen des Geistes. Aber es geht noch um viel mehr: als der von Jesus gesandte Tröster verbindet der Geist Christen mit ihrem Herrn und wirkt an der Welt, gibt Freimut und Vollmacht in der Verkündigung des Evangeliums und will umfassend das Leben der Glaubenden erneuern. | **Seminar**

5a Prophetischer Dienst | Margret Meier

Der verantwortliche Einsatz prophetischer Gaben braucht eine gesunde Verankerung in der Gemeinde. Zukunftsweisende prophetische Worte und weisagende Offenbarungen können Einzelnen oder der ganzen Gemeinde dienen und ein Segen sein. Begabungen brauchen Förderung und Entwicklung. In diesem **Workshop** machen wir im letzten Teil eine praktische Übung.

6a Heil werden durch den Heiligen | Peter Stenger

Wir haben einen faszinierenden Gott! In seinem Wesen ist der Herr mit nichts und niemand zu vergleichen. Diese Andersartigkeit brauchen wir, um heil zu werden an Geist, Seele und Leib. In diesem **Seminar** wollen wir uns zu Gott aufmachen und mit seinem verändernden Wirken an uns rechnen.

7a Gottes Herzensanliegen – Evangelisation Michael Schwarz

Wenn ich an Evangelisation denke, dann habe ich Menschen vor Augen, die Jesus noch nicht kennen und für die Gottes Herz schlägt und brennt. Mein Ziel für den **Workshop** ist, DICH dafür zu begeistern.

8a Eine Schar aus allen Nationen – Wenn eine Vision für das Jenseits zur Herausforderung für das Diesseits wird Johannes Fährdrich | Volkmar Glöckner

Was passiert mit einer „normalen deutschen Baptistengemeinde“, wenn immer mehr afghanische und iranische Flüchtlinge auftauchen und auch bleiben? Wir wollen über Veränderungsprozesse sprechen, die eine Reihe von Gemeinden in unserem Bund so oder ähnlich durchleben wie auch die Gemeinden Magdeburg und Lübeck, seit vor ca. 5 Jahren die ersten iranischen Christen um Unterstützung baten. Wir berichten von großen Wundern und kleinen Katastrophen, von vielen Chancen und manchen Grenzerfahrungen. Und wir wollen Sehnsucht wecken, von der himmlischen Vision (Offb. 7, 9f.) einen irdischen Vorgeschmack zu bekommen. | **Seminar**

9a Gib den Traum von Gemeinde nicht auf Martin Schneider

Die Gemeinde ist Gottes geniale Erfindung, die die unsichtbare Welt in Staunen versetzt. Die Bibel beschreibt mit vielen tollen Bildern die Einzigartigkeit von Gemeinde. Leider versetzt die Wirklichkeit einer Ortsgemeinde oft wenige ins Staunen. Überlastete Pastoren und Älteste versuchen, vieles am Laufen zu halten. Dadurch sind Mitarbeiter verunsichert, weil sie nicht wissen, ob ihr Beitrag von der Leitung erwünscht ist. Wie kann eine Gemeindeleitung das volle Potenzial der Gemeindeglieder ausschöpfen und einsetzen? Wie kann eine Atmosphäre des Aufbruchs entstehen? Wie kann das Miteinander von Mann und Frau in der Gemeinde gefördert werden? | **Seminar**

10a Gemeinsam gegen Menschenhandel Gaby Wentland

Menschenhandel in Europa geht uns alle an! Hunderttausende werden täglich sexuell missbraucht in der Zwangsprostitution. – Müssen wir tatenlos zusehen oder können aktiv etwas dagegen unternehmen. Darum soll es in diesem **Seminar** gehen.

11b Heiliger Geist und Management Matthias Lotz

Viele Christen wollen sich auch in ihren Führungsaufgaben vom Heiligen Geist leiten lassen. Sie stehen in der Spannung von biblischen Aussagen, säkularem Management-Know-How und der gemeindlichen Führungspraxis. Im **Workshop** Heiliger Geist und Management kommen wir über diese Spannungen ins Gespräch. Es ist eine Reflexion des eigenen Führungsverständnisses mit dem Ziel, dem Heiligen Geist mehr Räume zu öffnen.

12b Prophetische Rede – wie können wir prüfen und beurteilen? | Maik Schneider

Das prophetische Reden des Heiligen Geistes ist in unseren Gemeinden für viele erlebbar geworden. Es hat ein großes Potenzial, damit wir in unserer Nachfolge wachsen, dass Leiter SEINE Sicht empfangen, IHN hören und wir von SEINEM Herzen hören und weitergeben. - Da ist etwas da. Aber wie es prüfen? Es genauer verstehen, es fruchtbar umsetzen? In diesem **Seminar** soll es um das Prüfen von prophetischen Eindrücken gehen. Es gibt immer eine Undeutlichkeit. – Zum Prüfen sollen hilfreiche Prinzipien und Verständnisse vermittelt werden. Gern können auch Fallbeispiele eingebracht werden.

13b Die Schönheit der geistlichen Sprache Ernst Bohnet | Hartmut Grüger

Im Mittelpunkt des Seminars soll das Sprachengebet stehen, als ein Geschenk des Herrn, um uns in vielfältiger Weise zu stärken, zu ermutigen und für uns einzutreten. Nach einer biblischen Grundlegung sollen Information und praktische Beispiele helfen, die Schönheit der geistlichen Sprache und ihren Segen zu erkennen. Ziel des **Seminars** ist, das Thema Sprachengebet von fruchtlosen Kontroversen zu befreien und es als Geschenk Gottes zu verstehen, dass er gern gibt, wenn wir ihn darum bitten.

14b Mit Wohnzimmerkirchen Gemeinde bauen und Menschen zu Jesus führen Maurício da Silva Carvalho

Ermutigt durch unsere wachsende Partnergemeinde in Brasilien setzen wir in Hamburg das evangelistische Konzept der Wohnzimmerkirchen in die deutsche Kultur um. Menschen in vertrauter Umgebung zu Jesus zu führen und mit ihnen Kirche am Wohnort zu leben, Gemeinde in der Stadt bauen – darum geht es in diesem **Workshop**.

15b Weites Land – Ökumene und interreligiöser Dialog Jonathan Walzer

In diesem **Seminar** soll es darum gehen, zu prüfen, was biblisch geboten ist, was wir versuchen können – und wo Grenzen nötig sind. Damit Ökumene zur Erbauung des Leibes Christi dient, Dialog unser Verhältnis zu Andersgläubigen stärkt, und in allem die rettende Botschaft des Evangeliums klar erkennbar wird.

16b Visionär leiten | Martin Schneider

Mittlerweile hat fast jede Gemeinde eine Vision. Allerdings leiten nur wenige Leiter so, dass die Ausrichtung der Gemeinde von der Vision und nicht von der Tradition bestimmt wird. Wie kann ein Leitungsteam lernen, visionsorientiert zu leiten? Wie kann die Vision die Entscheidungsfindung beeinflussen? Wie können Nicht-Visionäre sich von einer Vision anstecken lassen? Wie kann eine Vision Bewegung erzeugen? | **Seminar**

17b Körper, Geist, Seele – Bewegung | Valery Netzer

Viele Menschen stürzen sich heute in sportliche Aktivitäten. Manche halten nicht lange durch, manche machen daraus einen Kult. Man kann aber Bewegung in sein geistliches Leben integrieren. Was dadurch alles in Bewegung kommen kann, darum geht es in diesem **Seminar**.

18a Gebetsspaziergang | Thomas Kröselberg

18b "Suchet der Stadt Bestes ... und betet für sie zum Herrn" (Jeremia 29,7). Wir wollen betend unterwegs sein und unterwegs beten. Wer kommt mit?
Der Gebetsspaziergang geht von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Seminare / Workshops finden am Donnerstag, den 26.01.2016 von 14:30 bis 16:00 Uhr (a) und von 16:30 bis 18:00 Uhr (b) statt. Einige Seminare finden zweimal statt, andere nur einmal.

Da die Räumlichkeiten begrenzt sind, gilt das Eingangsdatum der Anmeldung. Bitte die gewünschten Seminare unbedingt im Anmeldecoupon angeben!

2. Einladung zum Mentorentag | 24. – 25.01.2017

Unser letzter bundesweiter Mentorentag in Braunschweig war so genial und hat uns ermutigt und inspiriert, erneut einen Mentorentag anzubieten. Damit setzen wir ein besonders Angebot für junge Leiter und Leiterinnen unter 40 Jahren. Wir werden uns Zeit nehmen, einander kennen zu lernen (Vernetzung), für intensives 1:1 Mentoring, füreinander zu beten und Gemeinschaft miteinander zu haben. **Beginn: 24.01.2017 um 12.30 Uhr zum Mittagessen. Ende: 25.01.2017 12.30 Uhr zum Mittagessen. Weitere Infos zum Mentorentag gibt es bei Maik Schneider: maik.schneider2@web.de**

Unser Leitungsteam für diesen Mentorentag besteht aus Cornelia Spagl (Landshut), Philipp Rüdiger (Kempton), Maik Schneider (Sonthofen), Thomas Schulze (Neumünster), Jonathan Walzer (Landshut) und Stefan Vatter (Kempton). Um Weiteres zu erfahren könnt Ihr gerne mit uns Kontakt aufnehmen. **Seid mit dabei - wir freuen uns auf Euch!**

M = Referent / Mitarbeiter beim Mentorentag

REFERENTEN – PLENUM



Ingolf Ellßel | Jg. 1954, verheiratet, war 35 Jahre Pastor des „Christus Centrum“ in Tostedt, einer Gemeinde des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Deutschland, von 1996 bis 2008 war er Präses seiner Freikirche, seit 2001 ist er Leiter der europäischen Pfingstbewegung und seit August 2010 Vorstandsmitglied der Weltpfingstbewegung.



Philipp Rüdiger | Jg. 1985, verheiratet. Nach seinem Studium am Theologischen Seminar Elstal ist er seit 2010 als Pastor im Allgäu tätig, von 2010-2014 in der EFG Sonthofen und seit 2014 in der EFG Kempton. Seine Schwerpunkte sind die Förderung der jungen Generation sowie der evangelistische Gemeindeaufbau. Besonders stark liegt ihm die Entwicklung von jungen Leitern am Herzen.



Dr. Heinrich Christian Rust | Jg. 1953, verheiratet mit Christiane, drei erwachsene Kinder. Nach seinem Theologiestudium war er Jugendpastor in Niedersachsen, Gemeindepastor in der EFG Hannover-Walderseestraße und sieben Jahre Referent für missionarischen Gemeindeaufbau im BEFG. Seit 2003 ist er Pastor der Friedenskirche in Braunschweig.



Cornelia Spagl | Jg. 1956, verheiratet, ein Sohn, war viele Jahre als Krankenschwester tätig, unter anderem 3 Jahre als Missionarin in Kenia. Sie hat eine Zusatzausbildung zur psychologischen Beraterin und arbeitet freiberuflich. Einer ihrer Schwerpunkte dabei ist Seelsorge. Sie hat zwei Bücher veröffentlicht. Außerdem ist sie zu Predigt- und Lehrdiensten unterwegs.



Prof. Dr. Christoph Stenschke | Jg. 1966, verheiratet, zwei Kinder, Pastor im BEFG, Dozent an der Biblisch-Theologischen Akademie Wiedenes, Bergneustadt; Professor extraordinarius am Department of Biblical and Ancient Studies der University of South Africa, Pretoria.



Christoph Stiba | Jg. 1967, verheiratet, zwei Kinder, ist seit 2013 Generalsekretär des BEFG. Vorher war er Leiter des Dienstbereiches Mission. Nach seinem Theologiestudium in Hamburg war er in den Jahren 1998 bis 2009 Pastor in den Gemeinden Hamburg-Osdorf und Kassel-Möncheberg sowie fünf Jahre Mitglied im Präsidium des Bundes.



Stefan Vatter | Jg. 1965, verheiratet, zwei Töchter, nach seinem Studium der Theologie in Krelingen, Basel und Südafrika zwanzig Jahre als Hauptpastor der EFG Kempton tätig. Seit 2012 ist er Leiter der Geistlichen Gemeindeerneuerung. Er ist als Berater für Kirchengemeinden und Unternehmen tätig, Autor & Konferenzsprecher.